



Liturgische Bausteine für einen Familiengottesdienst zum 34. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A: Christkönig



Mt 25,31-40



unbegrenzt



Familien mit Grundschulkindern



in der Kirche oder im Kreis



Materialien/Vorbereiten

- **Liturgische Elemente auswählen** und entsprechend zusammenstellen. Nicht jedes Element in der Feier braucht eine Ausfaltung. Oft ist weniger mehr.
- **Ausformulierte Texte** dem eigenen Sprechen und der Fei ergemeinde **anpassen** bzw. die Impulse für sich formulieren.
- **Texte** für Kyrie und Fürbitten, Handmikrofon
- **Evangelium:** Den Schnippelbogen (s. Anhang) in eine passende Größe übertragen, dass die einzelnen Elemente der Gemeinde gut sichtbar präsentiert werden können (bspw. an einer Stellwand). Die Elemente können dafür z. B. auf farbigen Tonkarton übertragen werden (z. B.: Krone: gold, Brot: hellbraun, Haus: weiß, Krug: braun, Wellen: blau, Kreuz: rot, Gitterfenster: grau, Mantel: weinrot). Alternativ können Bilder projiziert werden, wenn der Raum das ermöglicht.
Wenn im Kreis gefeiert wird, können die Elemente auf ein Tuch in der Mitte gelegt werden. Das „Barmherzigkeitskreuz“ ist vom „Friedenskreuz“, einem Legekreuz aus Holz, entwickelt von Ulrich Walter, inspiriert. Wir danken Herrn Walter für die Erlaubnis, die Inspiration für diesen Gottesdienst zu verwenden.
- **Zuspruch:** die Visitenkarten (s. Anhang) ausdrucken und zuschneiden; ein oder mehrere Körbchen für die Visitenkarten.

Gedanken zum Evangelium

Was passiert, wenn das Ende der Zeiten gekommen ist und Gott sein Reich auf Erden errichtet? Davon erzählt das heutige Evangelium in einem Bild: Der Menschensohn wird als König Gericht halten. Wer die Not anderer sieht und handelt, wird mit Jesus Christus für immer zusammenleben. Am Ende des Kirchenjahres wird bekräftigt, dass es Jesus Christus, unserem König, nicht um Statussymbole, Ansehen und Macht geht. Nächstenliebe und Barmherzigkeit sind seine Maßstäbe, die er vorgelebt hat und die uns Orientierung geben. Damit zeigen wir Gottes Leidenschaft für den Menschen und für das Leben.

Abkürzungen

A: Alle – **D:** Diakon – **K:** Katecht*in – **Ki:** Kind bzw. Kinder – **M:** Ministrant*innen – **L:** Leitung (ggf. mehrere Personen) – **P:** Priester – **V:** Vorbeter*in

Gottesdienst: ERÖFFNUNG

Liturgische Eröffnung – mit dem Kreuzzeichen

Einführung

L „Willkommen!“, ruft Gott uns allen zu. „Willkommen zum Fest!“ Wir feiern heute Christkönig. Wir denken daran, dass Jesus unser König ist. Bei der Taufe werden/wurden wir gesalbt so wie früher die Könige. Wir tragen eine unsichtbare Krone, die uns zu Königinnen und Königen macht. Stellt euch gern mal hin wie ein König/ eine Königin. Ganz aufrecht. Lächelt einander gerne zu. Das tut gut, oder?

Ein König/eine Königin hat allerdings auch Verantwortung, hat die Aufgabe so zu handeln, dass es den anderen gutgeht. Jesus hat uns das vorgelebt. Er war sich für nichts und niemanden zu fein. Er hat sich gerade mit denen abgegeben, die nicht dazugehörten, die schief angeguckt wurden. Selbst königlich zu handeln, können wir unserem König Jesus Christus lernen.

Kyrie-Rufe

L Jesus Christus ist mitten unter uns. Ihn grüßen wir:

L od. Ki Herr Jesus Christus, du bist unser König.

A Kyrie eleison (gesungen, z.B.: **GL 154** oder **GL 155**)

L od. Ki Jesus, du bist der gute Hirte.

A Christe eleison (gesungen, z.B.: **GL 154** oder **GL 155**)

L od. Ki Jesus, du schenkst uns Glück und Leben.

A Kyrie eleison (gesungen, z.B.: **GL 154** oder **GL 155**)

Tages- bzw. Eröffnungsgebet

L an die Versammelten gerichtet:

Lasst uns still werden und jede*r für sich beten.

– ggf. Hinweis auf Händefalten / -ausbreiten

kurze Stille zum persönlichen Beten; sie kann durch den Ton einer Klangschale akustisch begrenzt werden –

L an Gott gerichtet:

Ewiger Gott,

in Jesus Christus verbindest du Himmel und Erde.

Wir verehren ihn heute als König.

Sein Königreich ist ein Reich des Friedens und der Versöhnung.

Wir bauen daran mit, wenn wir nach seinem Wort und Vorbild leben.

Dazu gib uns Phantasie und Kraft –

durch ihn, Christus, deinen Sohn, unseren König,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebst und herrscht in Ewigkeit.

A Amen.

(Tagesgebete: Christkönig, in: Orationen für Gottesdienste mit Kindern, S. 56)

Gottesdienst: VERKÜNDIGUNG

Hinführung zum Evangelium

S Bis heute sehen Menschen in Jesus Christus ein Vorbild.

Sie tun, was er getan hat.

Sie erzählen von Gott und von Gottes Liebe zu uns Menschen.

Sie folgen Jesus nach und tragen seine Frohe Botschaft in die Welt.

Eines Tages wird Jesu selbst wiederkommen

und für immer bei uns Menschen sein.

Niemand weiß, wann das geschehen wird.

Niemand weiß, wie das geschehen wird.

Gewiss ist jedoch:

Wenn Jesus kommt, wird es ein großes Fest geben.

Wer wird zu diesem Fest eingeladen sein?

Das erzählt Jesus im heutigen Evangelium seinen Jüngern und Jüngerinnen:

Verkündigung

Halleluja-Ruf

L Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

A Ehre sei dir, o Herr.

Mt 25,31-40

in kindgerechter Fassung:

Dazu werden an einer Stellwand, die für alle gut sichtbar ist, die fettgedruckten Elemente angepinnt. Alternativ können Bilder projiziert werden, wenn der Raum das ermöglicht. Wenn im Kreis gefeiert wird, können die Elemente auf ein Tuch in der Mitte gelegt werden.

L Wenn ich einst für immer und ewig wiederkomme,
dann setze ich mich als König auf meinen Thron.

Alle Völker werde ich vor mir versammeln.

Zu einem Teil der Menschen werde ich sagen:

„Kommt her!

Ihr seid von Gott, meinem Vater, gesegnet.

Ihr sollt mit mir leben und feiern.

Denn ich war nackt und ihr habt mir **Kleidung** gegeben;

Der Mantel wird angeheftet. (Die Mitte jeweils freilassen für die Gestaltung des zweiten Teils.)

ich war hungrig und ihr habt mir zu **essen** gegeben;

Die beiden Brothälften werden als ein Brot dazu geheftet.

ich war durstig und ihr habt mir zu **trinken** gegeben;

Der Krug und die Wellen werden daneben geheftet.

ich war fremd und ihr habt mich **aufgenommen**;

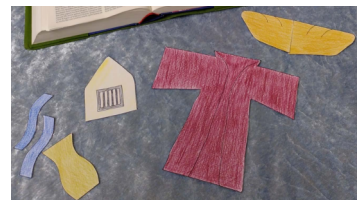
Das Haus wird angeheftet.

ich war **krank** und ihr habt mich besucht;

In das Haus wird das rote Kreuz geheftet.

ich war im **Gefängnis** und ihr seid zu mir gekommen.“

In das Haus wird das Gitterfenster geheftet (Kreuz entfernen).



Alle, die das hören, werden mich fragen:

„Herr, wann haben wir dich nackt gesehen und dir **Kleidung** gegeben?

Der Mantel wird mittig angeheftet.

Oder hungrig und dir zu **essen** gegeben?

Die beiden Brothälften werden in die Mantelärmel geheftet.

Und wann haben wir dich durstig gesehen und dir zu **trinken** gegeben

Krug und Wellen werden unten in den Mantel geheftet.

oder fremd und haben dich **aufgenommen**?

Das Haus wird oberhalb des Krugs geheftet.

Und wann haben wir dich **krank** oder im **Gefängnis** gesehen

Das Kreuz und das Gitterfenster werden in das Haus geheftet.

und sind zu dir gekommen?“



Darauf werde ich ihnen antworten:

„Amen, ich sage euch:

Was ihr für einen meiner Brüder oder eine meiner Schwestern getan habt, und mögen sie noch so unbedeutend gewesen sein, das habt ihr **mir** getan.

Die Krone wird an den Kragen des Mantels anschließend angeheftet.

Kommt und lebt und feiert mit mir in **Frieden** für immer und ewig!“

Die Taube wird auf das Haus geheftet.



Evangelium, frohe Botschaft, unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei dir, Christus.

Halleluja-Ruf

Kurze Vertiefung

Jesus Christus ist unser König. Er hat das gelebt, was wir im Evangelium gehört haben. Er fordert uns dazu auf, immer wieder seinem Vorbild zu folgen und zu handeln wie er, für Menschen da zu sein wie er. In jedem Menschen einen König/eine Königin zu sehen und ihn so zu behandeln.

Es kann sich „Zuspruch und Aufforderung“ (s. u.) anschließen.

Zuspruch und Aufforderung (als Antworelement für die Wort-Gottes-Feier)

- Vorbereitung: Visitenkarten ausgedruckt und zugeschnitten in Körbchen bereitstellen.
- Allen wird persönlich durch die Gottesdienstleitung das Wort auf der Visitenkarte zugesprochen; bei vielen Mitfeiernden können zusätzliche Personen diesen Dienst übernehmen – an verschiedenen Orten in der Kirche.
- Die Visitenkarte wird anschließend überreicht.
- Währenddessen kann leise Instrumentalmusik gespielt werden.

Die Einladung zu dieser Aktion kann mit diesen oder ähnlichen Worten ausgesprochen werden:

L Liebe Kinder, liebe Erwachsene,
durch die Taufe werden wir zu Königinnen/Königen.
Das ist Zuspruch.
Das ist allerdings auch Anspruch.
Jetzt ist Raum und Möglichkeit, nach vorne zu kommen und sich daran erinnern zu lassen. Wer mag, nennt auch seinen Namen.

L und ggf. weitere Personen stellen sich im Gottesdienstraum auf. Ggf. halten Ministrant*innen jeweils ein Körbchen mit Visitenkarten. Die liturgischen Dienste machen vor, wie es gedacht ist. Anschließend kommen alle nach vorn, die den Zu- und Anspruch empfangen möchten:

L berührt ggf. die Person vor sich an der Schulter, schaut sie an und spricht mit einer Visitenkarte in der Hand:

N., du bist königlich. Handle königlich!

Anschließend überreicht L das Kärtchen.

Fürbittgebet

- L** Gott, dir legen wir Menschen ans Herz legen und bitten für sie:
- Ki/V** Wir bitten für alle Menschen, denen es an Nahrungsmitteln fehlt und die keinen Zugang zu sauberem Wasser haben. – *Stille*
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- Ki/V** Wir bitten für alle Kinder und Erwachsenen, die traurig sind und keine Menschen haben, mit denen sie ihr Leben teilen. – *Stille*
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- Ki/V** Wir bitten für alle Menschen, die im Krankenhaus liegen, die krank sind oder denen es nicht gut geht. – *Stille*
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.

Ki/V Wir bitten für alle Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten. – **Stille**

A Wir bitten dich, erhöre uns.

Ki/V Wir bitten dich für alle Menschen, die ihre Augen vor der Not anderer verschließen. – **Stille**

A Wir bitten dich, erhöre uns.

L Gott, höre die Bitten, die wir aussprechen, und jene, die wir still in uns tragen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

A Amen.

Bei einer Wort-Gottes-Feier entfällt dieser Schluss. Stattdessen wird direkt zum Vaterunser übergeleitet.

Vaterunser

Alle können die Hände dabei zu Gott erheben.

Gottesdienst: Elemente für die EUCHARISTIEFEIER

Lied zur Gabenbereitung, z. B.:

GL 470 „Wenn das Brot, das wir teilen“

Gabengebet

L Lasst uns beten.

Gütiger Gott,
du schenkst, was wir zum Leben brauchen.
Dafür danken wir dir.
Jetzt bringen wir Brot und Wein zum Altar.
Lass alle, die von diesem einen Brot essen,
eins sein in Jesus Christus,
deinem Sohn, unserem Bruder und Herrn.

A Amen.

(Gabengebete zur Auswahl Nr. III, in: Orationen für Gottesdienste mit Kindern, S. 69)

Eucharistisches Hochgebet

Die Kinder können eingeladen werden, sich um den Altar zu versammeln.

z. B. 3. Hochgebet für Messfeiern mit Kindern „Wir danken dir, Gott“ (an allen Tagen) mit den Akklamationen wie in „Drei Hochgebete für Messfeiern mit Kindern“

Abschluss des Hochgebets **GL 201,2** oder **201,3** „Amen“ (gesungen)

Friedensgruß

L Jesus sagt zu uns:

Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch;
nicht einen Frieden, wie die Menschen allein ihn geben können.
Den Frieden Gottes hinterlasse ich euch.
Gebt ihn weiter.

Das wollen wir heute einmal auf besondere Weise tun:

[Frieden weiterzugeben ist nicht ganz einfach. Es ist nicht einfach, weil es nicht nur an mir liegt, sondern auch am anderen. Was die Weitergabe des Friedens bedeuten kann, machen wir vor:]

Die rechte Hand wird zum Nachbarn hin geöffnet.

Ich biete dir den Frieden an.

Die linke Hand wird in die rechte Hand des Nachbarn gelegt.

Du nimmst meine offene Hand und nimmst mein Angebot an.

Die Hände werden gedrückt.

So ist alles gut. So können wir Frieden haben.

Die Hände werden gelöst und zum Himmel gezeigt.

Frieden können wir einander wünschen und uns von den anderen Menschen und von Gott schenken lassen.

Die Hände werden aufs Herz gelegt.

Der Frieden wird uns von Gott ins Herz geschenkt.

Und daher können wir ihn anderen Menschen weiterschenken.

Die Gesten werden wiederholt.

Lied: „Herr, gib uns Deinen Frieden“ (Unterwegs Nr. 116)

Nach Monika Mehringer und Margot Eder, in: Kommt und feiert mit, RPA Verlag, Landshut.

Wenn die Kinder um den Altar versammelt sind, können sie nun zurück auf ihre Plätze geschickt werden, um den Frieden Jesu an die weiterzugeben, die dort sitzen.

Schlussgebet, z. B.:

L Lasst uns beten.

Gott,
du hast Jesus, deinen Sohn, in die Welt gesandt.
Durch ihn erkennen wir, wie du bist:
voll Liebe und Güte für uns Menschen und für alle Geschöpfe.
Wir danken dir und bitten dich:
Begleite uns mit deiner Liebe –
durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

A Amen.

(Schlussgebete zur Auswahl Nr. 12, in: Orationen für Gottesdienste mit Kindern, S. 78)

Gottesdienst: ABSCHLUSS

Segen*

P Gott, der barmherzige Vater, behüte euch
und schenke euch seine Freude.

(A Amen.)

P Jesus Christus bleibe euch nahe
und stärke euch alle Tage eures Lebens.

(A Amen.)

P Heilige Geistkraft wohne ich euren Herzen
und erfülle euch mit Liebe.

(A Amen.)

P Es segne euch der treue und liebende Gott,
der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist.

A Amen.

(Segensworte allgemein Nr. 5, in: Orationen für Gottesdienste mit Kindern, S. 84)

Sendung*

P Gehet in die Welt und in euren Alltag
und handelt königlich.
Gehet hin in Frieden.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

* = Bei einer Wort-Gottes-Feier, die von einer nichtordinierten Person geleitet wird, werden Segen und Sendung in der uns-/wir-Form formuliert.

Gottesdienst: LIEDVORSCHLÄGE

Immer und überall. Kinderkirchenlieder:

- 128: Wer teilt, der wird froh
- 144: Das ist toll, dass ihr da seid!
- 146: Einfach spitze, dass du da bist
- 153: Wir singen vor Freude
- 157: Große Leut, kleine Leut
- 159: Kreuzlied
- 161: Wir sind eingeladen zum Leben
- 170: Wir singen alle Hallelu
- 188: Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja (in verschiedenen Sprachen)
- 332: Du machst mir Mut
- 369: Lasst euch anstiften zur Freude / zur Hoffnung / zum Frieden
- 376: Aufstehn, aufeinander zugehn
- 377: Gottes Reich
- 388: Gott kommt uns entgegen

Hier gibt's Materialien zur Ergänzung und Vertiefung: <https://kinderkirchenlieder.de/>

Unterwegs:

- 231: Eingeladen zum Fest des Glaubens
- 252: Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen
- 183,1+2: Sanctus, sanctus (Doppelkanon, Taizé)
- 185: Sanctus, sanctus (Kanon)
- 190: Amen (als Akklamation zum Abschluss des Hochgebets)
- 25: Alle Knospen springen auf
- 34: Wir erwarten einen neuen Himmel (Kanon)
- 109: Der Himmel geht über allen auf
- 273: Wenn Glaube / Liebe / Hoffnung bei uns einzieht
- 339: Da berühren sich Himmel und Erde

Gotteslob:

- 168,2: Ehre Gott in der Höhe (Wechselgesang, ggf. mit GL 168,1 kombinieren)
- 169: Gloria, Ehre sei Gott
- 386: Laudate omnes gentes
- 365: Meine Hoffnung und meine Freude
- 440: Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens
- 450: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht
- 453: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott
- 383: Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

- 375: Gelobt seist du, Herr Jesu Christ

Dir sing ich mein Lied. Das Kinder- und Familiengesangbuch:

- 100: Amen (als Akklamation zum Abschluss des Hochgebets)
- 101: Amen (Kanon, als Akklamation zum Abschluss des Hochgebets)
- 102: Amen. Ja, Lob und Ehre sei dir! (Kanon, als Akklamation zum Abschluss des Hochgebets)
- 123: Amen (als Akklamation zum Abschluss des Hochgebets)
- 339: Da berühren sich Himmel und Erde
- 352: Der Himmel geht über allen auf

WEITERE MATERIALIEN

Ausmalbild und Impulse zum Sonntagsevangelium:

www.bibelbild.de → Lesejahr A → 34. Sonntag im Jahreskreis

Verkündigungstext in Kinderbibeln

<https://dli.institute/wp/praxis/verkuendigungstexte-in-kinderbibeln-lesejahr-a/#ChristkoeA>

Anregungen zu Gesten / Bewegungen / Haltungen im Gottesdienst

- **Singen mit Gesten und Bewegungen:** <https://www.kindergottesdienst-katholisch.de/fileadmin/smb/Redaktion/Dateien/Dokumente/SingenGestenBewegungen.pdf>
- **Präsentation „Bewegt feiern“:** <https://www.kindergottesdienst-katholisch.de/fileadmin/smb/Redaktion/Dateien/Dokumente/2026-06-11 Online-FB Bewegen Praesentation.pdf>

Anregungen zur Gestaltung der Eucharistiefeier in der Messe

https://www.kindergottesdienst-katholisch.de/fileadmin/smb/Redaktion/Dateien/Dokumente/Online-FB_2025-09-25_Eucharistie-Teil_Praesentation.pdf

Mehr zum „**Friedenskreuz**“ finden Sie hier: <https://www.kontakte-musikverlag.de/> > Friedenskreuz.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Der Gottesdienstvorschlag und seine einzelnen Elemente sind für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt. Eine Weiterveröffentlichung – print oder digital – ist nicht gestattet.

Für die Übernahme von Texten aus liturgischen Büchern – dazu gehören Gebete, Gesänge und liturgische Hinweise, sowie die biblischen Lesungs- und Psalmtexte – hat die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet (staeko.net) die Erlaubnis erteilt.

AUTORINNEN

Stefanie Penker

Fachreferentin für Kinderpastoral | Erzdiözese München und Freising

Inga Schmitt

Liturgiereferentin | Diözese Osnabrück

2026